

Schreiberkundungen. Creative Writing für Übersetzer:innen

Ein Seminar von Uljana Wolf und Marie Luise Knott

25. bis 29. Juni 2026

im Literarischen Colloquium Berlin

*„Ein Satz hat zweiundzwanzig daneben.“
—Gertrude Stein, Saving the Sentence*

Das Seminar richtet sich an Übersetzerinnen und Übersetzer, die Lust haben, mit Hilfe gezielter Schreibübungen ihre Sprachmuskeln zu trainieren. Oft verführt die dichte Verknüpfung von Wort und Klang, von Inhalt und Form dazu, alles „richtig“ machen zu wollen. Dabei sollte ein lyrischer Text nicht nur richtig sein, sondern vor allem lebendig. Aber wie gelingt das, wie sich trauen, wie tanzen, wo liegen die Grenzen?

In diesem Seminar möchten wir anhand ausgewählter Textbeispiele mit verschiedenen Übungen und Aufgabenstellungen selber schreiben. Die Erfahrungen im Schreibprozess sollen durch weitere experimentelle Verfahren vertieft und intensiviert werden. Ziel ist die Erkundung kreativer Schreibtechniken an der Schnittstelle zwischen Übersetzen und Schreiben.

Unsere Themen: Übersetzen und Überschreiben, traditionelle und experimentelle Schreibverfahren; Generierung eigener Texte in Schreibübungen; Arbeit an Klang, Reim, Verknappen, Streichen; Wortstellung.

Teilnahmevoraussetzung: Publikationserfahrung (mindestens ein übersetztes Buch); Erfahrungen mit Übersetzung von Lyrik oder experimenteller Prosa.

Keine Teilnahmegebühr: Die Seminarteilnahme ist kostenlos, Unterkunft und Fahrtkosten für Nicht-Berliner:innen werden in Rahmen des Bundesreisekostengesetzes übernommen bzw. erstattet.

Einzureichen: Arbeitsprobe aus einer Übersetzung von Lyrik oder lyrischer/experimenteller Prosa (2-3 Seiten mit entsprechenden Originalseiten), kurze Biobibliographie. Bitte alles in einem pdf mit eigenem Namen im Dateinamen, per Mail an: bewerbung@uebersetzerfonds.de (Betreff: Schreiberkundungen + eigener Name). Sie erhalten eine Eingangsbestätigung per Mail.

Ablauf: Das Seminar geht über 5 Tage. Anreise am 25. Juni (Seminarbeginn um 14 Uhr), Abreise am 29. Juni (Seminarende um 14 Uhr)

Bewerbungsschluss: 1. April 2026

Ein Fortbildungsangebot des Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen seiner „Akademie der Übersetzungskunst“. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kulturstiftung der Länder.